

Anmeldung

Sie müssen sich nicht anmelden, es erleichtert uns aber die Planung. Tel. 0251-98120-15 oder info@muehlenhof-muenster.org.


Der Eintritt ist frei.
Spenden sind herzlich willkommen.


Nach jedem Vortrag gibt es die Möglichkeit, das Thema in lockerer Atmosphäre mit dem Referenten zu vertiefen. Unsere Gastronomie bietet Ihnen dazu Getränke und einen Imbiss an (nicht im Preis enthalten).

Die Vorträge finden auf der Deele im Gräftenhof statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Infos zum Mühlenhof und unseren Veranstaltungen finden Sie hier:

 www.muehlenhof-muenster.org

 @MuehlenhofMuenster

 @muehlenhofmuenster



Sie wollen gerne das Mühlenhof-Freilichtmuseum unterstützen?

Werden Sie Mitglied!

Schon für 35,00 € im Jahr können Sie unserem Verein De Bockwindmüel e. V. beitreten und die Arbeit des Mühlenhofes unterstützen. Unser gemeinsamer Verein besteht bereits seit 1963 und ist alleiniger Träger des Mühlenhofes. Helfen Sie uns dabei, die Kultur- und Alltagsgeschichte des Münsterlandes lebendig zu halten.

Ihre Vorteile:

- freier Eintritt für Ihre Familie
- Informationen über Veranstaltungen und aktuelle Projekte
- Vergünstigungen bei besonderen Veranstaltungen

Und so geht's:

Füllen Sie einfach den Aufnahmeantrag (www.muehlenhof-muenster.org/traegerverein) aus, unterschreiben ihn und lassen Sie ihn uns per Post, Fax oder E-Mail zukommen. Sie erhalten dann von uns eine Bestätigung mit unserer Satzung, Ihrer Mitgliedsnummer und Ihrer Eintrittskarte für unser Museum.

Mühlenhof-Freilichtmuseum Münster
Theo-Breider-Weg 1
48149 Münster
info@muehlenhof-muenster.org

Zur Westfälischen Geschichte



Vortragsreihe 2018/19 im Gräftenhof



Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1
48149 Münster, Tel.: 0251-98120-0
info@muehlenhof-muenster.org

Do. 13.09.2018 | 19:00 Uhr

Hofnamen im Münsterland – Entstehung und Entwicklung

Vortrag von Dr. Christof Spannhoff

Westhoff, Große und Kleine Sundrup oder Veltus – diese Namen klingen echt münsterländisch. Doch warum ist das so? Wie hat sich die heutige Hof- und Familiennamenlandschaft im Münsterland entwickelt? Der Referent nimmt seine Zuhörer mit auf eine spannende Zeitreise, die gut 1200 Jahre von den Anfängen der schriftlichen Überlieferung bis in das späte 19. Jahrhundert umfasst.

Do. 18.10.2018 | 19:00 Uhr

Grundherrschaft und Leibeigenschaft im Fürstbistum Münster und im angrenzenden Preußen

Vortrag von Stadtarchivar Dr. Hannes Lambacher

Untertänigkeit oder persönliche Unfreiheit und Stadt gehen nicht zusammen. Wer ein ehrbares Handwerk erlernen wollte, musste persönlich frei sein. Wer Leibeigener irgendeines Herren war, konnte nicht das Bürgerrecht erwerben. Stadt und Unfreiheit sind ein Gegensatz. Im angrenzenden Preußen südlich der Lippe oder in Minden-Ravensberg bezeichnete das Allgemeine preußische Landrecht von 1794 die Leibeigenschaft als unzulässig. Der Referent nennt in seinem Vortrag Beispiele des täglichen Lebens, die für uns heute undenkbar sind.

Do. 25.10.2018 | 19:00 Uhr

Unsere Kindheit und Jugendzeit im Münsterland

Vortrag von Hannes Demming und Heinz Lenkenhoff

Hannes Demming (plattdeutscher Autor, Schau-

spieler und Theaterregisseur) und Heinz Lenkenhoff (Leiter der Plattdeutschen Sprachschule des Mühlenhofes) widmen sich seit Jahrzehnten der Erhaltung der plattdeutschen Sprache. Im gemeinsamen Dialog tragen sie auf unterhaltsame Art Dönekes und Lieder auf Plattdeutsch vor.

Do. 08.11.2018 | 19:00 Uhr

Ländliche Gesellschaft um 1900. Die Erzählungen Augustin Wibbelts als Quelle für die Sozial- und Kulturgeschichte Westfalens

Vortrag von Prof. Dr. Werner Freitag

Die im Münsterland beheimateten Erzählungen des katholischen Priesters Augustin Wibbelt sind für die Geschichte Westfalens an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in zweierlei Hinsicht von Interesse: Zum einen spiegeln sich in ihnen die seelsorglichen Anliegen des Klerus um 1900, der die einschneidenden Veränderungen der Landwirtschaft und Dorfgesellschaft mit der überkommenen katholischen Lebenswelt zu vereinbaren suchte. Zum anderen ist Wibbelt ein genauer Beobachter des Wandels, d.h. der Agrarmodernisierung und des aufkommenden Agrarkapitalismus.

Do. 17.01.2019 | 19:00 Uhr

Vor der modernen Landwirtschaft. Zur Bedeutung von Marken und Gemeinheiten in Westfalen (1500 – 1800)

Vortrag von Sebastian Schröder M. A.

Wissen Sie, was eine Mark ist? Viele kennen noch die deutsche Währung vor der Einführung des Euros. Doch die ist hier nicht gemeint! Das Wort Mark bzw. Gemeinheit, also gemeinschaftlich genutzte Fläche, steht für eine längst vergangene bäuerliche Wirtschaftsform. Die Mark war ökonomischer Dreh- und Angelpunkt der vor-

modernen Landwirtschaft, bevor Privatisierung, Intensivierung, Mechanisierung und Spezialisierung ab dem 19. Jahrhundert der Markenwirtschaft endgültig ein Ende setzten. Der Referent entführt seine Zuhörer somit in eine heute unbekanntere bäuerliche Lebenswelt.

Do. 28.02.2019 | 19:00 Uhr

Der Kiepenkerl und andere westfälische Erinnerungsorte

Vortrag von Dr. Lena Krull

Wanderhändler, Denkmal, Symbolfigur und Werbeträger: In der Figur des Kiepenkerls vereinen und überlagern sich in den unterschiedlichen politischen Systemen die Bedeutungen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Geschichte des Kiepenkerls und deutet ihn als westfälischen „Erinnerungsort“. Solche Erinnerungsorte – Ereignisse, Personen oder Orte – bilden ein facettenreiches, aber auch widersprüchliches Bild der Region Westfalen.

Do. 14.03.2019 | 19:00 Uhr

Der Heimat den Rücken gekehrt. Auswanderungen aus Westfalen

Vortrag von Dr. Christof Spannhoff

Die Heimat verlassen und in der Fremde neu beginnen. Das ist gegenwärtig das Schicksal zahlloser Flüchtlinge. Auch nach Westfalen strömen derzeit viele Menschen. Mitte des 19. Jahrhunderts sah das aber noch ganz anders aus. Vor rund anderthalb Jahrhunderten verließen unzählige Einwohner die Region, um ihr Glück in Übersee zu finden. Doch warum war Westfalen damals ein starkes Auswanderungsland? Und wie erging es den Westfalen in der „Neuen Welt“?